



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 16.12.2022**

Schnee- und Eisbruchgefahr in den Wäldern steigt



© picture alliance / dpa | Patrick Seeger

Aufgrund von Schnee- und Eisbruchgefahr sollten Waldgebiete vorerst unbedingt gemieden werden, bis der Schnee von den Ästen der Bäume abgetaut ist und sichere Wegezustände wiederhergestellt sind.

„Eine brisante Wetterlage stellt sich im Moment ein. Aktuell und bis Donnerstag fällt in einem Streifen vom Oberrheingraben über die Schwäbische Alb bis ins Alpenvorland Schnee und gefrierender Regen. Je nach Intensität können rasch große Mengen Nassschnee auf den Baumkronen lasten. Das Risiko von abbrechenden und herunterfallenden Ästen oder Eisanhaftungen sowie Bäumen, die unter der Last nachgeben, steigt und birgt eine erhebliche Gefahr für die Waldbesucher. Zudem können Waldwege vereisen und sehr glatt werden oder durch umgestürzte Bäume blockiert sein. Deshalb sollten vorerst diese Waldgebiete unbedingt gemieden werden, bis der Schnee von den Ästen der Bäume abgetaut ist und sichere Wegezustände wiederhergestellt sind“, sagte Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, am Mittwoch, 14. Dezember 2022.

Besonders betroffen seien die höheren Lagen von Schwarzwald und Schwäbischer Alb sowie Oberschwaben. Für die kommenden Tage sei mit weiteren Schneefällen und tiefen Minusgraden zu rechnen.

Hauk appellierte Waldwanderungen zu verschieben oder die Routen außerhalb des Waldes zu verlegen. Dies trage zum Eigenschutz bei und entlaste die Rettungskräfte. Die Bergung von verletzten Personen, insbesondere bei dieser Wetterlage, sei schwieriger und gefährde auch die Helfer.

Zudem empfiehlt Forstminister Hauk die kostenfreie [App „Hilfe im Wald“](#) zu nutzen. Diese könne im Notfall die benötigten Helfer zielsicher zu Verletzten navigieren. Zum Teil haben Waldbesitzer „Rettungspunkte“ im Wald markiert, um die Rettungskette für verletzte Waldarbeiter sicherzustellen. Diese könne man sich ebenso einprägen, um im Notfall Helfer zielsicher zu leiten.

Was bedeutet Schneebruch?

Dies sind Baumschäden (Ast-, Stamm- und Kronenbruch), die durch eine hohe Schnee- oder auch Eislast entstehen. Eisregen kann einen ähnlichen Effekt haben, dies wird als Eisbruch bezeichnet.

Was kann passieren?

Durch lang anhaltende Schneefälle brechen Äste von den Bäumen, hängen herab oder ganze Bäume stützen um. Sollte hierzu noch heftiger Wind auftreten, können sich lose Äste vom Baum lösen und herab fallen.

Oftmals können in den betroffenen Gebieten blockierte Wege erst nach Ende des Winters wieder durchgängig gemacht werden.

Was tun, um Unfälle zu vermeiden?

Den Wald meiden und möglichst durch offenes Gelände, unter anderem im Tal, gehen.

App „Hilfe im Wald“

Die Rettungs-App „Hilfe im Wald“ für Android und OS. Im Unglücksfall wird über die App „Hilfe im Wald“ schnell der nächstgelegene Rettungstreffpunkt identifiziert und Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst an die entsprechende Stelle angefordert.

<https://www.intend.de/produkte/hilfe-im-wald.html>





Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Grosselfingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 21.12.2022, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Bruderschaftsstraße 66 in Grosselfingen, lade ich recht herzlich ein.

Von 19:00 Uhr bis 19:15 Uhr Bürgerfragerunde

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1 Baugesuche

- a) Neubau 2er Doppelhaushälften mit Carport
- b) Neubau 2er Doppelhaushälften mit Carport
- c) Erweiterung Lagerflächen

TOP 2 Geschäftsordnung der Gemeinde Grosselfingen

TOP 3 Vergabe von Hard-/Software im Rahmen des DigitalPakts für die Hainburgschule

TOP 4 Verschiedenes, Bekanntgaben

- a) Grundstücksangelegenheiten

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können im Bürgerbüro nach telefonischer Terminvereinbarung (07476/9440-12) ab Montag, dem 19.12.2022, Einsicht in die Sitzungsvorlagen nehmen.

Grosselfingen, den 16.12.2022

gez.

Friedrich Hubert Dieringer

Bürgermeister

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 23. Dezember 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 21.12.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

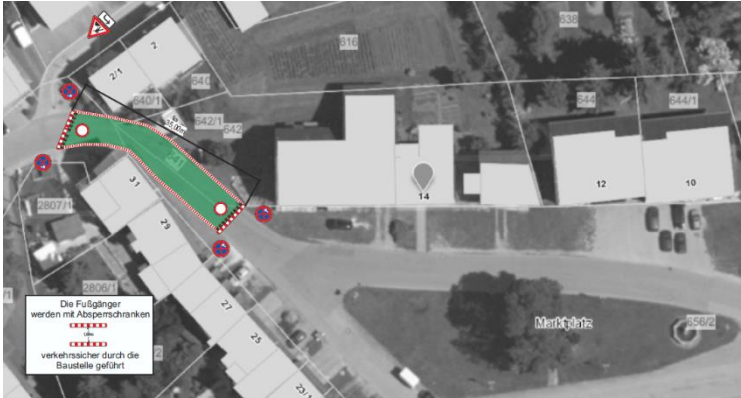
Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren:

KW 52 27.12.2022 bis 30.12.2022 07:45 bis 11:15 Uhr

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Marktplatz



In der Zeit vom 29.08.2022 bis 22.12.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

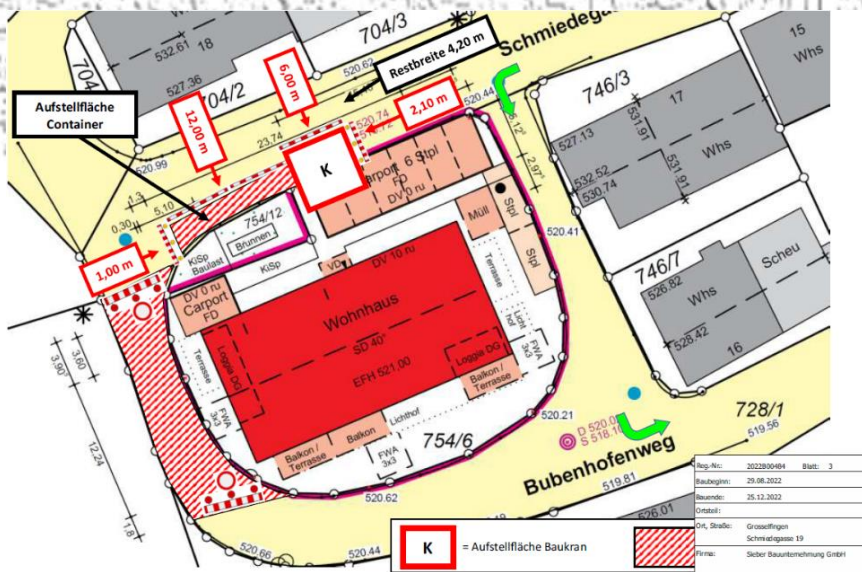
Bereich Schmiedegasse 19

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Ihr Ortsbauamt

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner
- Geldbetrag
- Sonnenbrille
- Powerbank
- Halskette

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

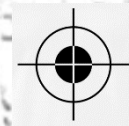
Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Schützenverein

16.12.2022 Training 18:00 Uhr
18.12.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

09.01.2023 erste Probe im neuen Jahr



Abfallkalender

**Abfuhr Restmüll- und Biotonne und
Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l**
Montag, 19. Dezember 2022

Altpapier
Mittwoch, 21. Dezember 2022

Gelber Sack
Samstag, 31. Dezember 2022



Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 23. Dezember 2022

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 15. Dezember 2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Verkauf und Abbrennen von Feuerwerkskörpern: Was erlaubt ist und was nicht

Angesichts des nahenden Jahreswechsels weist das Landratsamt Zollernalbkreis auf die Bestimmungen des Sprengstoffgesetzes und der Durchführungsverordnung hin.

Demnach ist der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 – dem klassischen Silvesterfeuerwerk wie Böller und Raketen – nur in der Zeit vom 29. bis 31. Dezember und nur an Personen über 18 Jahren erlaubt. Diese Feuerwerkskörper dürfen nur in Verkaufsräumen abgegeben werden. Der Verkauf aus einem Kiosk oder in Verkaufspassagen ist nicht zulässig.



Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern durch Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ist nur am 31. Dezember und am 1. Januar erlaubt. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Impfen im Zentrum am Fürstengarten: Letzte Termine diesen Sonntag

Ende November kündigte das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration an: Ab dem 1. Januar 2023 übernehmen Arztpraxen, Zahnarztpraxen und Apotheken alle Corona-Schutzimpfungen in Baden-Württemberg. Impfstützpunkte und Mobile Impfteams stellen ihren Dienst ein. Im Zentrum am Fürstengarten in Hechingen (Weilheimerstr. 31) finden somit diesen Sonntag, 18. Dezember 2022 von 9 bis 12 Uhr die letzten Impfungen gegen Covid-19 statt.



Zur Verfügung stehen der bivalente Omikron BA.4/ BA.5-Impfstoff von BioNTech sowie die Vorgänger-Vakzine von BioNTech und Moderna. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Nach der Schließung des Kreisimpfzentrums in Meßstetten im März wurde im April der Impfstützpunkt in Hechingen im Zentrum am Fürstengarten eingerichtet. Insgesamt wurden dort in den vergangenen Monaten knapp 3.000 Impfungen durchgeführt.

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Sprachkurse für Flüchtlinge: Landratsamt sucht Lehrkräfte

Für geflüchtete Menschen, die im Zollernalbkreis leben, will das Landratsamt freiwillige Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ anbieten. Hintergrund ist einerseits die im Zollernalbkreis steigende Zahl von geflüchteten Personen sowie ebenso der Umstand, dass das Erlernen der deutschen Sprache der Grundbaustein für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt ist.



Die Bedeutung von Sprachkursen für geflüchtete Menschen wurde bei einem Austausch des Fachkräftebündnisses Zollernalbkreis im Landratsamt deutlich. Vertreter der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, der Agentur für Arbeit Balingen, des Landratsamtes und des Staatlichen Schulamtes Albstadt sprachen dabei unter anderem über die Integration von geflüchteten Personen in den Arbeitsmarkt. „Wer Deutsch spricht, für den ist die Eingliederung in die Gesellschaft, die Teilhabe sowie der Zugang zum Arbeitsmarkt deutlich besser möglich“, betonte Anke Traber, Leiterin der Agentur für Arbeit.

Neben Angeboten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt es auf lokaler Ebene Sprachkurse über die Volkshochschulen. Diese Angebote sind aber, das wurde bei dem Austausch deutlich, im Zollernalbkreis aktuell für die kommenden Monate ausgebucht. Spontan entstand so die Idee, weitere, freiwillige Sprachkurse für Geflüchtete anzubieten: „Es ist wichtig, dass die Menschen hier schnell Fuß fassen. Dabei wollen wir unbürokratisch und schnell helfen“, so Landrat Günther-Martin Pauli.

Für diese geplanten Sprachkurse ist das Landratsamt Zollernalbkreis nun auf der Suche nach Personen, die als Lehrkräfte tätig werden wollen. Unterrichtsort und Zeiten werden in Absprache festgelegt. Als Vergütung erhalten Sprachlehrkräfte 30 Euro je 45 Minuten. Eine sogenannte BAMF-Zertifizierung ist nicht erforderlich. Wer Interesse hat, kann sich mit Angaben zur Person, Erfahrungen sowie Verfügbarkeit gerne bei Seline Weinstein vom Haupt-, Kultur- und Schulamt melden (seline.weinstein@zollernalbkreis.de). Bei Fragen steht Seline Weinstein unter der Telefonnummer 07471/93000222 zur Verfügung.

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen im Zollernalbkreis Jahreswechsel 2022 / 2023

	Mo.19.12.22	Di.20.12.22	Mi.21.12.22	Do.22.12.22	Fr.23.12.22	Sa.24.12.22
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	geschlossen
Deponie Albstadt	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	geschlossen
Deponie Balingen	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	8.00 - 16.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Albstadt	--	--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Balingen	--	--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Bisingen	--	--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Burladingen	--	16.00 - 18.00	--	--	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Haigerloch	--	--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Hechingen	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Meßstetten	--	--	16.00 - 18.00	--	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Rosenfeld	--	--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Schömberg	--	--	16.00 - 18.00	--	13.00 - 17.00	geschlossen
Wertstoffzentrum Winterlingen	--	--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00	geschlossen



	So.25.12.22	Mo.26.12.22	Di.27.12.22	Mi.28.12.22	Do.29.12.22	Fr.30.12.22
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen	1. Weihnachts- feiertag	2. Weihnachts- feiertag	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00
Deponie Albstadt			geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Deponie Balingen			geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Wertstoffzentrum Albstadt			--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Balingen			--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Bisingen			--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Burladingen			16.00 - 18.00	--	--	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Haigerloch			--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Hechingen			7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00
Wertstoffzentrum Meßstetten			--	16.00 - 18.00	--	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Rosenfeld			--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Schömberg			--	16.00 - 18.00	--	13.00 - 17.00
Wertstoffzentrum Winterlingen			--	--	16.00 - 18.00	13.00 - 17.00

	Sa.31.12.22	So.01.01.23	Mo.02.01.23	Di.03.01.23	Mi.04.01.23	Do.05.01.23
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen	geschlossen	Neujahr	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00
Deponie Albstadt	geschlossen		geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Deponie Balingen	geschlossen		geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Wertstoffzentrum Albstadt	geschlossen		--	--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00
Wertstoffzentrum Balingen	geschlossen		--	--	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00
Wertstoffzentrum Bisingen	geschlossen		--	--	--	16.00 - 18.00
Wertstoffzentrum Burladingen	geschlossen		--	16.00 - 18.00	--	--
Wertstoffzentrum Haigerloch	geschlossen		--	--	--	16.00 - 18.00
Wertstoffzentrum Hechingen	geschlossen		7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00	7.30 - 17.00
Wertstoffzentrum Meßstetten	geschlossen		--	--	16.00 - 18.00	--
Wertstoffzentrum Rosenfeld	geschlossen		--	--	--	16.00 - 18.00
Wertstoffzentrum Schömberg	geschlossen		--	--	16.00 - 18.00	--
Wertstoffzentrum Winterlingen	geschlossen		--	--	--	16.00 - 18.00

	Fr.06.01.23	Sa.07.01.23	So.08.01.23
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen	Hl. Drei Könige	7.30 - 12.00	
Deponie Albstadt		geschlossen	
Deponie Balingen		geschlossen	
Wertstoffzentrum Albstadt		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Balingen		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Bisingen		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Burladingen		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Haigerloch		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Hechingen		7.30 - 12.00	
Wertstoffzentrum Meßstetten		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Rosenfeld		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Schömberg		9.00 - 12.00	
Wertstoffzentrum Winterlingen		9.00 - 12.00	

Die Ö-Zeiten sind bereits in der ABFALL ZAK-App hinterlegt.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Flüchtlingsgipfel der Landesregierung / Gemeinsame Erklärung zur Bewältigung der Krise

Ministerpräsident Kretschmann: Verantwortungsgemeinschaft leistet Großartiges / Werden gemeinsam unserer humanitären Verantwortung gerecht

Justizministerin Gentges: Infrastruktur in der Ukraine wird systematisch niedergebombt, sodass wir für den Fall vorbereitet sein müssen, dass noch einmal mehr Menschen fliehen müssen

Der russische Überfall auf die Ukraine hat die größte Fluchtbewegung in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst. Baden-Württemberg hat in diesem Jahr so viele Geflüchtete wie nie zuvor aufgenommen. Allein aus der Ukraine kamen rund 142.000 Schutzsuchende. Hinzu

kamen über 28.000 Geflüchtete aus anderen Staaten. „Die Unterbringung, Versorgung und Integration so vieler Menschen bedeuten eine enorme Kraftanstrengung für die gesamte Gesellschaft und alle staatlichen Ebenen. Wir haben sie in einer großen Verantwortungsgemeinschaft entschlossen angenommen: Die Kommunen stemmen Gewaltiges bei der Unterbringung und Integration der Flüchtlinge, der Beitrag der Zivilgesellschaft ist enorm, das Engagement der vielen Ehrenamtlichen außerordentlich und auch wir als Landesregierung stellen uns tatkräftig den Herausforderungen“, erklärte Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Neuen Schloss in Stuttgart am Mittwoch (7. Dezember 2022).

Gleichzeitig sei schwer absehbar, wie sich die Flüchtlingssituation über den Winter weiterentwickle. „Deshalb habe ich zu einem baden-württembergischen Flüchtlingsgipfel eingeladen.“ Ziel sei es, dass sich alle relevanten Akteure im Land über die aktuellen Herausforderungen austauschen, das weitere Vorgehen besprechen und ein Zeichen der Geschlossenheit aussenden. „Verantwortungsgemeinschaft heißt eben nicht nur, dass jeder seinen Teil beiträgt. Sondern dass wir auch gemeinsam handeln und uns abstimmen“, so der Ministerpräsident. An dem Gipfel nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Landes, der Kommunalen Landesverbände, von Kirchen und Religionsgemeinschaften, von Wirtschaft, Gewerkschaften, Sozialverbänden und der Zivilgesellschaft teil.

Die Landesregierung lasse die Kommunen in dieser schwierigen Situation nicht im Regen stehen, betonte Kretschmann. In der Gemeinsamen Finanzkommission mit den Kommunen habe man sich auf ein Maßnahmenpaket von gut 770 Millionen Euro für den Doppelhaushalt 2023/24 geeinigt. Darunter seien 450 Millionen Euro, mit denen sich das Land an den Kosten der Aufnahme von Geflüchteten in den Kommunen beteiligt. „Wir wissen, dass die große Zahl an Geflüchteten viele Kommunen an den Rand dessen bringt, was sie zu leisten im Stande sind. Wir sehen diese Kraftanstrengung und haben deshalb auch als bisher einziges Land entschieden, die Bundeshilfen für dieses und nächstes Jahr nahezu vollständig an die Kommunen weiterzugeben.“

In der Gemeinsamen Erklärung zum Flüchtlingsgipfel betonten die unterzeichnenden Akteure, dass sie die Unterbringung, Versorgung und Integration der Geflüchteten weiter in einer gemeinsamen Kraftanstrengung bewältigen wollen, und appellieren an die Menschen im Land, sie dabei zu unterstützen.

Kretschmann: „Wenn man den Mut sieht, mit dem die Ukrainerinnen und Ukrainer nicht nur ihr Land, sondern das verteidigen, was Europa ausmacht, dann ist es die verfassungsgemäße, humanitäre und moralische Pflicht als Demokratinnen und Demokraten, solidarisch zu sein.“ Der Ministerpräsident dankte allen an der Flüchtlingsarbeit Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Aufnahme und Unterbringung: Kapazitäten werden weiter aufgestockt

„Unterbringungskapazitäten wurden und werden auf allen Ebenen erheblich ausgebaut. Die Leistung der Kreise und Kommunen ist immens“, sagte Justiz- und Migrationsministerin Gentges. Auch die Plätze in der Landeserstaufnahme seien seit Beginn der Krise von rund 6.300 auf aktuell 13.600 Plätze mehr als verdoppelt worden. „Wir werden weiter alles daransetzen, die Menschen in diesem Winter gut unterzubringen. Die Infrastruktur in der Ukraine wird systematisch niedergebombt, sodass wir für den Fall vorbereitet sein müssen, dass noch einmal mehr Menschen fliehen müssen“, erklärte Gentges. Zur Entlastung der Stadt- und Landkreise werde daher an drei Standorten (in Freiburg, Sindelfingen und Meßstetten) ein Vorsorgepuffer mit 2.500 Plätzen für die Unterbringung eingerichtet.

Die Landesregierung wird außerdem eine mietzinsfreie Überlassung von Landesgebäuden und -flächen zur Flüchtlingsunterbringung ermöglichen, um die Stadt- und Landkreise und die Kommunen bei der Flüchtlingsunterbringung noch stärker zu unterstützen. Bereits im September hat die Landesregierung ein spezielles Förderprogramm für Wohnraum für Geflüchtete mit einem Volumen von 80 Millionen Euro an den Start gebracht. Damit unterstützt das Land die Städte und Gemeinden gezielt bei der Schaffung neuen, zusätzlichen Wohnraums für die Anschlussunterbringung.

Die Landesregierung wird sich weiterhin für eine solidarische Verteilung von Schutzsuchenden in Europa einsetzen. Nach der Massenzustromrichtlinie der EU ist eine faire Verteilung der Schutzsuchenden aus der Ukraine innerhalb Europas gemeinsames Ziel der Mitgliedstaaten. „Es kann daher nicht sein, dass nur wenige Staaten die Hauptlast tragen, wenn andere Staaten mehr leisten könnten“, sagte Ministerin Gentges.

Arbeitsmarkt: Land führt erfolgreiche Programme fort und setzt sich für Pflegehilfskräfte ein

„Neben den zahlreichen erfolgreichen Programmen, die in den letzten Jahren und Monaten bereits angestoßen wurden, um Geflüchteten optimale Arbeits- und Bildungschancen zu eröffnen, werden wir uns jetzt intensiver dem Thema Pflegehilfskräfte widmen“, unterstrich Ministerin Gentges. Hier setze sich die Landesregierung für rechtliche Anpassungen ein, um die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis für Pflegehilfskräfte zu ermöglichen, die eine Pflegehelferausbildung im Inland abgeschlossen haben.

Flüchtlingskinder in unsere Kitas und Schulen integrieren

„Anders als in der Flüchtlingskrise 2015 suchen heute viele Frauen mit Kindern bei uns Schutz“, erklärte Kretschmann. „Fast 28.000 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine gehen schon jetzt in unsere Schulen – eine gewaltige Leistung, für die ich allen danke, die sich hier einbringen.“ Seit März hat das Kultusministerium fast 1.100 neue Vorbereitungsklassen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen an den Start gebracht und die Klassen werden weiter ausgebaut. Solche Vorbereitungsklassen legen den Schwerpunkt darauf, dass die Kinder schnell die deutsche Sprache lernen und danach in Regelklassen wechseln können.

Für die Beschulung geflüchteter Kinder konnte das Kultusministerium seit März rund 1.000 Lehr- und Unterstützungskräfte gewinnen, davon 170 Lehrkräfte aus der Ukraine. „Für die wichtige Fortbildung dieser Lehrkräfte hat das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung die bestehenden Angebote deutlich erweitert. Auch Sprachlernangebote für Lehrkräfte aus dem Ausland wurden organisiert“, so der Ministerpräsident. Im Haushalt stehen 1.165 befristete Stellen zur Beschulung von Geflüchteten bereit und werden genutzt. Diese wurden bereits für das Schuljahr 2022/2023 verlängert. Im kommenden Doppelhaushalt sind zudem für 2023 insgesamt rund 81 Millionen Euro und für 2024 insgesamt 116 Millionen Euro für die Beschulung und Betreuung eingeplant.

Auch für die Kindertagesstätten bedeutet der Flüchtlingszuzug eine große Herausforderung. „Uns ist es wichtig, allen Kindern ein Betreuungsangebot machen zu können“, erklärte Kretschmann. Befristet bis 31. August 2024 würden daher „Kita-Einstiegsgruppen“ eingerichtet. An den Kindertagesstätten selbst werde im laufenden Kindergartenjahr der Einsatz von Zusatzkräften zur Erfüllung des Mindestpersonalschlüssels ermöglicht, wenn Erzieherinnen und Erzieher nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Durch eine weitere Verordnungsänderung werde nun befristet erlaubt, in einzelnen Gruppen mehr Kinder aufzunehmen, sofern das vertretbar sei.

Integration: Land finanziert Integrationsmanager aus eigenen Mitteln weiter

Seit 2017 fördert das Land im Rahmen des Paktes für Integration das kommunale Integrationsmanagement. Die Integrationsmanagerinnen begleiten den individuellen Integrationsprozess von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung, sie beraten, verweisen an Regelstrukturen und wirken insbesondere auf eine Stärkung der Selbständigkeit hin. „Derzeit sind knapp 1.200 Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager tätig, die als wesentliches Element der Beratung und Unterstützung von Geflüchteten nicht mehr wegzudenken sind“, so Ministerpräsident Kretschmann. Im Staatshaushaltsplan 2023/2024 sind für die Maßnahmen des Paktes für Integration, darunter auch für das Integrationsmanagement, insgesamt gut 86 Millionen Euro als Förderung aus Landesmitteln vorgesehen.

Auch in der ergänzenden Sprachförderung wird sich das Land weiterhin engagieren. Dort, wo Integrationskurse des Bundes nicht kurzfristig oder nicht in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stehen, können Geflüchtete vom Land geförderte Sprachkurse der Stadt- und

Landkreise besuchen, die die Sprachförderung des Bundes ergänzen. Dafür werden 6,2 Millionen Euro pro Jahr durch das Sozialministerium zur Verfügung gestellt.

Gipfel: Krise weiter in großer Verantwortungsgemeinschaft bewältigen

„Der offene und kritische Austausch heute hat nochmal eindrücklich verdeutlicht, wieviel Baden-Württemberg als Gemeinschaftsleistung seit Ausbruch des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine auf die Beine gestellt hat. Und welche Hausaufgaben noch zu erledigen sind“, zog Kretschmann am Ende des Treffens Bilanz. „Land, Kommunen und Zivilgesellschaft müssen und werden sich auch weiterhin als Verantwortungsgemeinschaft erweisen, die sich miteinander tatkräftig den Herausforderungen stellt. Wir wollen alle Menschen im Land dafür gewinnen, Teil dieser Verantwortungsgemeinschaft zu sein.“

Hinweis: Die Gemeinsame Erklärung anlässlich des Flüchtlingsgipfels finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Allgemeines



Die Kassenzahnärztliche Vereinigung informiert:

Zahnärztlicher Notfalldienst: Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Ab dem 09. Dezember 2022 erhalten Patienten*innen unter

0761 / 120 120 00

die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Die neue einheitliche Notfallnummer löst die bisher überwiegend kreisbezogenen Rufnummern ab, die Auskunft über die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes im jeweiligen Stadt- oder Landkreis gaben. Der Vorteil für die Patien*innen: Die Anfahrtswege werden künftig noch kürzer, da die diensthabenden Praxen aufgrund der Entfernung zum Anrufenden ermittelt werden. Mit der Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur bekommt der Anrufende in der Regel fünf diensthabende Praxen angesagt.

Für die Notfallversorgung nach Unfällen sind wie bisher die Zahnkliniken in Baden-Württemberg sowie weitere Kliniken mit entsprechenden Fachabteilungen Anlaufstelle.

Neben der neuen einheitlichen Notfalldienstnummer steht selbstverständlich auch weiterhin die Notfalldienstsuche auf der Webseite der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg zur Verfügung (www.kzvbw.de/patienten/zahnarztnotdienst)

Die Energieagentur Zollernalb informiert:

Selbst herausfinden: Ist das eigene Haus fit für eine Wärmepumpe?

Wärmepumpen nutzen die Umgebungsluft, das Grundwasser oder das Erdreich als Wärmequelle. Mit Strom heben die Geräte die Umweltenergie auf ein höheres Temperaturniveau und liefern so Wärme für Heizung und Warmwasser. Damit stromsparend geheizt werden kann, sollte der Temperaturunterschied zwischen der Umweltenergiequelle und dem Heizsystem möglichst gering sein. Die maximale Vorlauftemperatur der Heizung sollte daher nicht über 55 Grad Celsius liegen, besser darunter.

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, die das Wasser hat, wenn es den Heizkessel verlässt und zu den Heizkörpern gepumpt wird. In alten, ungedämmten Gebäuden mit kleinen Heizkörpern und fossilen Heizkesseln sind im Winter je nach Gebäudestandard oft 70 Grad Celsius Vorlauftemperatur üblich. Energetisch sanierte und neue Häuser brauchen deutlich weniger, da bei geringeren Energieverlusten weniger Heizleistung im Raum zur selben Raumtemperatur führt. Deshalb reicht in gut gedämmten Häusern und Häusern mit Fußbodenheizung auch an kalten Wintertagen eine Vorlauftemperatur von unter 50 Grad Celsius aus, um die Wohnräume auf 20 Grad zu erwärmen.

Test ist in vielen Einfamilienhäusern durchführbar

Ob das eigene Gebäude 70, 60 oder nur 50 Grad Vorlauftemperatur benötigt, ist daher entscheidend, wenn es um den Einsatz einer Wärmepumpe geht. Mit Hilfe eines kleinen Experiments kann man dies herausfinden. Der EE-fit-Test ist in vielen Einfamilienhäusern durchführbar. In Mehrfamilienhäusern sollte man diesen Test nur abgestimmt mit allen Bewohner:innen durchführen.

So gehen Eigentümerinnen und Eigentümer konkret vor: Zuerst muss die Außentemperatur deutlich unter null Grad liegen. Gut ist eine Frostperiode von mehreren Tagen. Auf einem Display am Heizkessel oder einer Temperaturanzeige am Vorlaufrohr wird die Vorlauftemperatur angezeigt. Am Displaymenü oder per Drehknopf kann man die Temperatur auf die gewünschten 50 bis 55 Grad absenken. Ist dies aufgrund des Reglertyps nicht möglich, sollte man sich an eine Fachperson wenden, zum Beispiel den Heizungsbauer. Sie kennt auch andere Wege, die Vorlauftemperatur abzusenken, etwa über die Heizkennlinie.

Nach der Absenkung die Thermostate auf drei stellen

Anschließend müssen alle Thermostate an den Heizkörpern auf die Zieltemperatur 20 Grad aufgedreht werden. Das entspricht der Stufe drei. Ist es nach einigen Stunden entsprechend warm, ist das Haus für eine Wärmepumpe geeignet. Bleibt es dagegen in den eigenen vier Wänden zu kalt, herrscht Optimierungs- und meist auch Sanierungsbedarf. Neben kleineren Anpassungen führt dann oft kein Weg an energetischen Maßnahmen – zumindest einzelner schlecht gedämmter Bauteile – des Gebäudes vorbei.



Quelle: ZUKUNFT ALTBAU

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es bei der **Energieagentur Zollernalb** unter **07433 92-1385**

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben. Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.



Kontakt: **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.,
Fachberatung Kindertagespflege,**
Telefon: unter 07433 381671 oder per Email:
info.tagespflege@jufoe-zak.de.

Die DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V. informiert:

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Mexiko und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer:

**Brasilien/Sao Paulo: 15.01. – 02.03.23,
Peru/Arequipa: 27.01 - 27.02.2023 und
Mexiko/Guadalajara: 05.03. – 25.05.2023.** Der Gegenbesuch ist möglich.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,
Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de.



Die Katholische Landfrauenbewegung Freiburg informiert:

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Online-Seminare:

02.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Superfood Hülsenfrüchte kennenlernen und nachkochen
03.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Selbstfürsorge -sich erlauben und danach leben. Tipps im Seminar

Seminar „Die wertvolle Kraft des Neubeginns“ vom 20.–22.01.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Eigenen Kraftquellen nachspüren, die eigene Kreativität erleben.

Besinnungswochenende „Bewusster und gelassener durch den Alltag“ vom 03.–04.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Umgang mit alltäglichem Stress durch die Praxis der Achtsamkeit.

Seminar „Upcycling“ vom 10.–12.02.23 im Haus Marienfried, Oberkirch. Gemeinsam und kreativ aus „Abfall“ einzigartige neue Produkte herstellen.

Sing-Wochenende vom 25.-26.02.2023, im Haus Marienfried, Oberkirch Mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob, Mitgestaltung eines Gottesdienstes.

Besinnungswochenende „Meine Selbstfürsorge!“ vom 25.–26.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Was macht mich psychisch stark?

Seminar „Loslassen“ vom 13.–17.03.23 im Kloster St. Trudpert, Münstertal. Trauer und Verlusterfahrungen verursachen Leid. Versöhnung und Loslassen ermöglichen Freiheit und Frieden. Schritte dazu werden gemeinsam gegangen.

Tanzworkshop „Tanz dich frei“ 24.-25.03.23, Kloster Hersberg, Immenstaad Gruppentänze: rockig, traditionell, meditativ.

Auszeit-Seminar für Frauen und Kinder vom 11. –15.04.23 im Haus Marienfried, Oberkirch“ – Den Fokus auf die Gaben des Lebens und die eigene Schöpferinnenkraft richten. Mit Meditation, Körpererfahrung, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Seminar „Leben – mit Freude und Farben“ vom 21.–23.04.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Kreative Mal-Auszeit

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Verordnungen statt.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243, E-Mail: info@kath-landfrauen.de
www.kath-landfrauen.de



Schule / Kindergarten



Die Realschule Bisingen informiert:

Herzliche Einladung zum Schnuppernachmittag am 9. Februar

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 4, liebe Eltern,

am Donnerstag, den 09. Februar 2023, öffnet die Realschule Bisingen von 14 – 17 Uhr ihre Türen. Was erwartet Dich in Klasse 5 an der Realschule? Diese und viele weitere Fragen können an diesem Tag beantwortet werden.

Beim **Schnuppernachmittag** gibt es die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich über die neuen Fächer in Klasse 5 zu informieren. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf ihre Schule präsentieren zu dürfen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Viele Informationen erhalten Sie, liebe Eltern, auch auf unserer Homepage unter www.realschule-bisingen.de. Sollten Sie den Schnuppernachmittag nicht besuchen können, so stehe ich gerne per Telefon/Mail für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H. Kügler
Realschulkonrektor, kommissarischer Schulleiter

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Großes Interesse am Tag des Beruflichen Gymnasiums

Kein Platz war mehr frei, als am Mittwoch das Berufliche Schulzentrum Hechingen (BSZ) zum Tag des Beruflichen Gymnasiums geladen hatte. An die zweihundert Schülerinnen und Schüler, meist samt mindestens einem Elternteil, drängten sich in den größten Klassenraum am Schlossacker. Schulleiter Dr. Roland Plehn und Abteilungsleiter Martin Walczok begrüßten die Interessenten und freuten sich sichtlich über das große Interesse vor Ort. Die Veranstaltung wurde zudem live via BigBlueButton und Instagram übertragen, und auch hier war das Interesse mit über 80 Zuschauerhaushalten beachtlich.

Nach einem kurzen Info-Film zum Hechinger Beruflichen Gymnasium moderierten die Lehrkräfte Lisa Wolf und Jonas Preiß den weiteren Verlauf der Veranstaltung. Parallel zu den vier verschiedenen gymnasialen Profilen beantworteten Schülerinnen und Schüler als Team Finanzmanagement, Team Wirtschaft, Team Gesundheit und Team Psychologie die Fragen des interessierten Publikums. Auffällig war, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler am BSZ aufgehoben fühlen: von den Einführungstagen, über die Schüler-Lehrerbeziehungen auf Augenhöhe bis hin zu den guten Klassengemeinschaften – die Berichte der verschiedenen Teams waren ausnahmslos so positiv, dass Herr Preiß schnell versicherte, die Teams seien vorab nicht instruiert worden.

Nachdem alle Fragen zu etwa den Zugangsvoraussetzungen, dem Bewerbungsverfahren oder den Klassengrößen beantwortet waren, empfahlen alle Schüler-Teams, sich die Auswahl des jeweiligen Profils nicht zu schwer zu machen. Zwar biete das jeweilige Profil die Chance, den eigenen Interessen alltags- und berufsbezogen zu begegnen, aber damit sei keinesfalls eine Festlegung für den weiteren Bildungsweg getroffen, denn schließlich erhalte man nach drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife. Es sei also kein Problem, wenn man sich nach dem Abitur doch noch für einen anderen Bereich entscheide: Mit einem Abitur, das an einem beruflichen Gymnasium erworben wurde, könne selbstverständlich auch bundesweit jedes andere Universitätsfach studiert werden.

Anschließend hatten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich auf dem „Markt der Informationen“ bei den Lehrkräften der Schule genauer über die einzelnen Fächer zu informieren. Eine weitere Informationsmöglichkeit vor Ort, auch zu den anderen Schularten des BSZ, bietet sich am Infotag Anfang Februar.

Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 56 Lehrstellen in 40 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 137 Lehrstellen in 86 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 56 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 15 Lehrstellen in 9 Betrieben ausgeschrieben und schon 19 Ausbildungsplätze in 14 Betrieben für 2023 (www.hwk-

reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 8 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 2 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 1 Baugeräteführer, 1 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei, 2 Fleischer, 1 Kaufmann/-frau im Einzelhandel, 1 Klempner, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, Nutzfahrzeugtechnik, 1 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Präzisionswerkzeugmechaniker, Schneidwerkzeuge und 2 Tischler.

Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Öffnungszeiten ab Januar

Zum Beginn des kommenden Jahres erfolgt eine Anpassung der Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit. An den üblichen Beratungszeiten mit vorheriger Terminvereinbarung ändert sich dadurch nichts. Ohne vorherigen Termin sind ab dem 02. Januar Vorsprachen in Balingen und Sigmaringen von Montag bis Freitag vormittags jeweils von 8 bis 12 Uhr möglich. Das Berufsinformationszentrum in Balingen hat zudem montags, dienstags und donnerstags von 13:30 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Sozialamt und das Amt für Zuwanderung und Integration in der Stingstraße 17 in Balingen sind ohne vorherige Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Am Donnerstagnachmittag sind Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung in der Zeit von 13:30 bis 17:00 Uhr möglich.

Die Öffnungszeiten im Jobcenter Landkreis Sigmaringen bleiben unverändert. Die Jobcenter in Albstadt und Balingen sind künftig ohne vorherige Terminvereinbarung montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Vorsprachen nach vorheriger Terminvereinbarung sind wie bisher in allen Dienststellen der Agentur für Arbeit und der Jobcenter auch außerhalb der genannten Zeiten möglich.

Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Dienststellen der Rentenversicherung nach Weihnachten geschlossen

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg informiert, dass vom 27. bis 30. Dezember 2022 alle Dienststellen inklusive der Regionalzentren und Außenstellen geschlossen bleiben. Auch Video- und telefonische Beratungen finden an diesen Tagen nicht statt.

Die Schließung ist ein Baustein der DRV Baden-Württemberg bei der Umsetzung des 5-Punkte-Plans der Landesregierung »Baden-Württemberg rückt zusammen« zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Besonders wirkungsvoll und damit »clever« sind dabei mehrtägige Zeitspannen, um beispielsweise Heizungsanlagen komplett runterfahren zu können und somit zusätzlich Energie einzusparen.

Ab dem 2. Januar 2023 sind sämtliche Dienststellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner ausgezahlt

Die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) hat die 300 Euro Energiepreispauschale an die Rentnerinnen und Rentner überwiesen.

Diesen Betrag erhalten alle, die am 1. Dezember 2022 eine laufende Rente von der LAK bezogen haben und in Deutschland leben. Mit der Zahlung sollen die von den stark gestiegenen Energiekosten betroffenen Menschen entlastet werden.

In Ausnahmefällen, in denen die Auszahlung im Dezember nicht möglich war, erfolgt die Überweisung automatisch Anfang Januar 2023.

Wer die Energiepreispauschale trotz eines Anspruchs nicht erhalten hat, kann ab dem 9. Januar 2023 einen Antrag auf nachträgliche Auszahlung bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, 44781 Bochum, stellen.

Für telefonische Auskünfte ist das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales montags bis donnerstags von 8 bis 20 Uhr unter der Nummer 030 221911001 erreichbar.

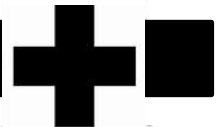


Weitere Informationen im Internet unter:

www.svlfg.de/energiepreispauschale-fuer-rentnerinnen-und-rentner

SVLFG

Deutsches Rotes Kreuz



DRK Ortsverein Bisingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erst wenn etwas fehlt, fällt einem auf wie dringend man darauf angewiesen war. Diese alte Weisheit trifft in besonderem Maße auf Blut zu.

Erst wenn man davon zu wenig hat, merkt man wie wichtig es ist, dass es genug Menschen gibt, die bereit sind zu spenden.

Gerade auch im Hinblick auf die derzeitigen Geschehnisse können wir sehen, wie wichtig es ist solidarisch zu sein.

Um unseren Teil dazu beizutragen, diese Solidarität zu ermöglichen, richten wir erneut eine Blutspende aus.

Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Wann: Am 19.12.2022 von 15:00 bis 19:30 Uhr
Wo: Hohenzollernhalle Bisingen

Anmeldung unter: <https://www.blutspende.de/blutspendetermine/termine/264099>
Oder telefonisch unter: 0800-1194911

Natürlich ist, wie gewohnt, mit einem leckeren Essen für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe.

Herzliche Grüße!

DRK Ortsverein Bisingen

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Erste Hilfe Kurse – natürlich beim DRK!

Jeder Mensch kann helfen – und das Helfen lernen. Verschenken Sie einen Erste-Hilfe Kurs zu Weihnachten! Kurse und Termine finden Sie unter www.drk-zollernalb.de, telefonische Anmeldung: 07433 / 90 99 99.

Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

Der Kleiderladen ist über die Weihnachtszeit vom 23.12.2022 – 08.01.2023 geschlossen.

Ab 09.01.2023 begrüßen wir Sie wieder recht herzlich. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport.

Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen,

wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.



DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.



Vereinsnachrichten



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Chargenführer und Mitglieder der Vorstandschaft treffen sich zur nächsten Abstimmung am heutigen Freitag 16.12.22 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Am Sonntag bewirten wir auf der Spielwiese den Grosselfinger Adventsweg. Es werden Rote, frische Waffeln, Glühwein, alkoholfreier Punsch und weitere Getränke angeboten.

Anmeldungen zur Teilnahme als Page, Edelknabe und Stabläufer können per Email an Schreiber@Narrengericht.eu oder telefonisch bei unserem Vogt Manfred Ostertag 07476/7777 erfolgen.

Für das Spiel am 12. Und 16. Feb. 23 suchen wir noch freiwillige Helfer, die uns bei der Bewirtung helfen. Wir hoffen auf Eure Unterstützung, damit unser traditionsreiches Spiel wieder ein Erfolg wird.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Vorschau:

Gemeinsam etwas Gutes tun – Save the Date: Am **17. Dezember** gibt CARO AND FRIENDS auf dem Alten Berg ab 17:30 Uhr vor dem Sportheim ein XMAS-BENEFIZ Open Air Konzert! Alle Spenden/Einnahmen des Abends wollen CARO AND FRIEDNS den Fördervereinen der Hainburgschule, des Kindergartens und FC Grosselfingens in unserem „Flecka“ spenden. Hauptanliegen dieser Aktion ist es, die Kinder und Jugendlichen hier in Grosselfingen im ersten „normalen“ Weihnachten nach Corona über die Fördervereine zu unterstützen. Der Eintritt beträgt lediglich **5€** und wandert in die Spendensumme.

Zu Essen gibt es rote Wurst vom Grill sowie Schupfnudeln. Wer etwas Heißes trinken möchte, hat die Auswahl zwischen weißen Glühwein, roten Glühwein und Kinderpunsch. Die üblichen Getränke gibt es natürlich ebenfalls. Mit Feuerschalen und den warmen Getränken wird es euch bestimmt nicht kalt. Zudem ist man unter dem Vordach und im Sportheim vor Kälte geschützt. Trotzdem würden wir warme Kleidung empfehlen, sodass die schöne Weihnachtsstimmung überall genossen werden kann. Lasst uns gemeinsam was Gutes tun und gleichzeitig in Weihnachtsstimmung kommen. Wir freuen uns und hoffen euch zahlreich auf dem Alten Berg bei diesem tollen Weihnachts-Benefiz-Konzert begrüßen zu dürfen.



presented by 

CARO AND FRIENDS

XMAS BENEFIZ OPEN AIR

17.12.2022 17:30Uhr

**SPORTGELÄNDE FC GROSSELFINGEN
ALTER BERG, 72415 GROSSELFINGEN**

EINTRITT: 5,00EUR

Alle Spenden des Abends gehen zu Gunsten
der Fördervereine
Hainbergsschule, Kindergarten Grosselfingen
und FCG



Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen

**Feuerwehr Grosselfingen feiert besinnliche Weihnachtsfeier.
Rainer Knoll sehr zufrieden mit dem vergangenen Jahr.**

(wo) Die Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen hatte als Dankeschön für die Arbeit im vergangenen Jahr die Wehrangehörigen zur Weihnachtsfeier ins Feuerwehrhaus eingeladen. Kommandant Rainer Knoll begrüßte zu Beginn alle Anwesenden. Dies waren neben Bürgermeister Friedbert Dieringer unter anderem Ehrenmitglieder, Mitglieder der Altersabteilung, Aktive Mitglieder der Wehr und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Auch viele Angehörigen waren der Einladung gerne gefolgt.

Er ging in seiner Rede auf die erfolgreiche Arbeit der Jugendfeuerwehr ein. In jüngster Vergangenheit waren die Jugendlichen bei der Gestaltung des Weihnachtswegs sehr aktiv. Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus vielen Mitgliedern. Besonders im Bambinibereich ist ein großer Zulauf zu verzeichnen. Dies ist der Erfolg der Betreuer. Ihnen dankte er besonders auch im Namen seines Stellvertreters Tobias Mössmer. Nach diesen Worten wurde das Büffet eröffnet. Dieses lies keine Wünsche offen. Auch für eine leckere Nachspeise war gesorgt. Weiter ging es mit Kaffee und Kuchen. Nach dem Essen ging es im Programm weiter. Der Nikolaus (Kai Schäfer) und Knecht Ruprecht (Frank Vogel) betraten den Raum und wurden mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ empfangen. In seinem Goldenen Buch hatte der Nikolaus viel zu Berichten.

Neben den Jugendlichen, waren auch die Aktiven, Senioren und der Kommandant und sein Stellvertreter im Buch vermerkt. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhielten ein kleines Präsent. Rainer Knoll dankte zum Ende nochmals den Betreuern und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Bei heiteren Gesprächen, Gebäck und Süßigkeiten verging die Zeit wie im Flug.

In kameradschaftlicher Runde klang das Feuerwehrjahr besinnlich aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf
Foto: Der Nikolaus beschenkte die Kinder

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Waldweihnachtsfeier am Samstag, den 17.12.2022 bei der Schutzhütte

Beginn: 16.30 Uhr

Es gibt Rote Wurst im Brötchen, Glühwein, Kinderpunsch und diverse kalte Getränke.

Dazu laden wir herzlich ein.

Die Ortsgruppe wünscht allen Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowieder ganzen Einwohnerschaft von Grosselfingen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Die Vorstandschaft

Kirchenchor St. Hubertus

Cäcilienfeier St.Hubertus Grosselfingen

In diesem Jahr verlief der „Cäcilien-Abend“ beim Kirchenchor St. Hubertus etwas anders als gewohnt.

Nach einer langen Pause konnte der Chor nun mit seinem neuen Dirigenten Martin Riester vor einigen Wochen die Proben wiederaufnehmen. Die verbleibende Zeit bis Weihnachten ist kurz und deswegen intensive Probenarbeit erforderlich.

Daher wurden an diesem Abend zunächst einige Lieder einstudiert, ehe die Feier mit einem Glas Sekt begann.

Die Vorsitzende Petra Reichert-Kötzle nahm anfangs zahlreiche Ehrungen vor und bedankte sich mit herzlichen Worten und Geschenken. Für 5 Jahre Chorzugehörigkeit wurden geehrt: Andreas Cipa, Margarete Landwehr, Augustinus Ott und Gudrun Rapp.

Nachgeholte Ehrungen vom letzten Jahr, ebenfalls für 5 Jahre, gingen an Sandy Kuster und Manfred Schneider.

Sein 10jähriges Jubiläum konnte Hans-Anton Fecker feiern.

Bereits 15 Jahre zugehörig sind Hans-Paul Fischer, Karin Fischer, Ulrike Fritschle-Reiß, Doris Lohmüller und Monika Mayer.

Eine besondere Ehre erfuhr Lydia Heckhoff für ihre langjährige und verantwortungsvolle Tätigkeit als Notenwartin.

Im Anschluss hielt die 2. Vorsitzende Ulrike Fritschle-Reiß im Namen des Chores herzliche Worte des Dankes für Petra Reichert-Kötzle bereit. Sie betonte deren unermüdliche Bereitschaft, immer alles für den Chor zu organisieren und sich mit viel Einfühlungsvermögen um jedes Mitglied zu kümmern. Obendrein kam auch die herzliche Gratulation zum 20 jährigen Jubiläum.

Nach den Ehrungen stießen alle gemeinsam mit Sekt an und gedachten auch des kürzlich verstorbenen Sängers Anton Haug, der immer mit seiner so schönen Tenorstimme begeisterte und mit dem man gerne dessen 30 jähriges Jubiläum gefeiert hätte.

Bevor alle an der adventlich gedeckten Tafel Platz nahmen, kam noch die Freude und Begeisterung über den neuen Dirigenten Martin Riester zum Ausdruck mit herzlichem Applaus und einem Willkommensgeschenk.

So wurde es ein harmonischer und fröhlicher Abend, den alle in bester Stimmung genießen konnten.

Karin Fischer

Sozialverband VdK Rangendingen

Sozialverband VdK feierte im Advent

Der Sozialverband VdK Rangendingen hatte seine Mitglieder zu einer Advents-Weihnachtsfeier am 10. Dez. 2022 eingeladen. Diese Einladung wurde von sehr vielen Mitgliedern gerne angenommen. Alle waren froh wieder ungezwungen feiern zu können.

Die Feier wurde mit dem Rangendinger Adventslied „Gegrüßet seist du Maria“ eröffnet.

Es folgte die Begrüßungsrede von der VdK-Vorsitzenden Elisabeth Strobel, gleichzeitig gab Sie Grüße des erkrankten VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Josef Schäfer an die Anwesenden weiter. Danach lud die VdK-Chefin zu Kaffee und Hefezopf ein auch gab sie das kurze Gedicht „Wir kommen heute all zusammen“ zum Besten.

Es folgte das Gedicht „Weihnachtsmann in Nöten“ vorgetragen von Maria Dietrich.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde ging es im Programm weiter mit einem kurzen Gedicht „Wir kommen heute all zusammen“.

Während des Liedvortrages „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ trat mit großem Gepolter der Weihnachtsmann (Werner Dietrich) mit seinem Knecht Rupprecht (Manfred Bender) in den Saal. Es gab aus seinem goldenen Buch nur Lob an die Anwesenden und die Vorstandschaft. Er blickte mit seinen Ausführungen auf die wegen Corona ausgefallenen Veranstaltungen zurück und ermahnte Alle „Wir lassen uns nicht unterkriegen“. Auch gab er einen kurzen Rückblick auf die in diesem Jahr angebotenen Veranstaltungen und Ausflüge. Nun beschenkten die beiden Gesellen alle Anwesenden mit gut gefüllten Nikolauspäckchen.

Es folgte der Sketch „Maria und Josef“. Nach diesem Programmpunkt ging es zu der traditionellen Tombola, wo sich jeder der Anwesenden ein Los nehmen konnte. Es gab wieder schöne und praktische Dinge zu gewinnen.

Zwischendurch wurde auch die geplante Urlaubswoche von 18. – 24. Juni 2023 in den Bayrischen Wald nach Rimbach von der 1. Vorsitzenden bekanntgegeben.

Dieser schöne besinnliche Nachmittag wurde von unserem Musikant Walter Dieringer gekonnt musikalisch umrahmt.

Zum Schluss bedankte sich die 1. Vorsitzende bei allen Anwesenden sowie der gesamten Vorstandschaft ganz herzlich und wünschte Allen schöne besinnliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr 2023. Gedachte wurde auch an alle Kranken und Behinderten, die nicht unter der Anwesenden sein konnten.



SPD OV Bisingen

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr geht wieder zu Ende. Und was für ein Jahr, ein Krieg in Europa, danach eine Krise nach der anderen. Hatten wir die Hoffnung nach 2 Jahren Pandemie wieder Normalität in unseren Alltag zu bekommen, wurden wir im Februar Zeugen eines Angriffskrieges auf unserem Kontinent. Während die Pandemie jetzt nicht mehr in diesem Maße den Alltag beherrscht und wir lernen damit umzugehen, hat dieser Krieg in der Ukraine uns vor große Herausforderungen gestellt. Menschen, die bei uns Schutz vor Bomben suchen, deren Heimat systematisch zerstört wird, beherrschen unsere täglichen Nachrichten. Auch in unserer Gemeinde sind wir direkt damit konfrontiert, um diese Menschen in Wohnungen unterzubringen. Wer hätte gedacht, dass wir im 21. Jahrhundert so was erleben müssen. Von dem Schriftsteller und Philosophen Jean-Jacques Rousseau gibt es ein Zitat „Es gibt doch bei dem Menschengeschlecht keinen wahren Fortschritt der Vernunft, weil alles, was auf der einen Seite als Gewinn angesehen werden kann, durch Verluste auf der anderen Seite wieder aufgewogen wird.“

Ja, es ist wieder Weihnachtszeit, die uns eigentlich Hoffnung schenken sollte. Wir hoffen aber sehr darauf, dass die Vernunft der Menschen und der Wille zum Frieden doch bald siegen wird.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, allen Bürgerinnen und Bürger noch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2023 und bleiben Sie gesund!

Gisela Birr, Schillerstr. 3

CDU -OV Bisingen-Grosselfingen

All unseren Mitgliedern mit Familien, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gesamtgemeinde Bisingen wünscht unser Vorstandsteam einen schönen und besinnlichen 4. Advent.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

